



Bericht des Bürgermeisters der Marktgemeinde Edelschrott

Mag. Georg Preßler

„Liebe Bevölkerung unserer
Marktgemeinde Edelschrott!“

Ich darf dieses Mal den Zeitungsartikel „Rezepte gegen die Landflucht: Das steirische Dorf mit den meisten Heimkehrern“, erschienen am 19. November in der Kleinen Zeitung, aufgreifen.

Edelschrott zählt zu den Top-Gemeinden

In diesem Zeitungsbericht wurde eine Auswertung der Statistik Austria zusammen mit der Rechercheplattform addendum herangezogen, um die Ab- und Zuwanderung in steirischen Landgemeinden zu thematisieren und erfolgreiche Kommunen vor den Vorhang zu holen.

Ein überaus interessanter Artikel, der nicht nur die generelle Bevölkerungsveränderung (betrachtet wurde die Entwicklung von 2003 bis heute) aufgriff, sondern in dem auch mögliche Gründe und Hintergründe für erfolgreiche Beispiele herausgearbeitet wurden.

Ergebnis: In der Frage, wie viele der bereits abgewanderten Einwohner wieder zurück in ihre ursprüngliche Heimatgemeinde ziehen („Heimkehrer“), schneidet Edelschrott sehr gut ab. Im **steiermarkweiten Ranking** belegt unsere Gemeinde den **hervorragenden 5. Platz!**

Und auch bei der reinen **Gegenüberstellung von Zuzug und Abzug** hat unsere Gemeinde im Auswertungszeitraum eine **positive Bilanz** aufzuweisen!

Die Ergebnisse dieser jüngsten Statistik Austria Auswertung sind sehr erfreulich. Sie zeigen, dass unsere Heimatgemeinde mit all ihren Ortsteilen als Wohngemeinde sehr geschätzt wird. Unsere wunderschöne Naturlandschaft mit all ihren Möglichkeiten, aber ganz speziell die umfassende Infrastruktur sind sicherlich wesentliche, zu nennende Faktoren.

Gemeindeinitiativen

Eine Vielzahl an Initiativen wurde in den letzten Jahren seitens unserer Marktgemeinde auf den Weg gebracht, um die Qualität als Wohn- und Lebensgemeinde für alle Altersgruppen, insbesondere aber auch für Familien zu steigern. Schritt für Schritt sind Maßnahmen im Bildungsbereich (Schulzentrumssanierung in Edelschrott; Schulerhalt in Modriach), in der Kinderbetreuung (Ganztagesbetrieb im Kindergarten Edelschrott; Alterserweiterte Gruppen in den Kindergärten in Edelschrott und Modriach; Nachmittagsbetreuung im Schulzentrum Edelschrott; Sommerkindergarten; Sommer-Sportcamp), im Bereich Alternativenergien, aber auch betreffend die Grundversorgung (Wasser, Kanal, Straßen, Brücken, etc.) und noch vieles andere mehr umgesetzt worden.

Besonders erfreulich sind die aktuellen Zahlen unserer Bildungseinrichtungen: Als Beispiel darf ich die Neue Musikmittelschule Edelschrott nennen, die in diesem Schuljahr von über 160 Schülern besucht wird. Davon befinden sich allein 48 Jugendliche im ersten Jahrgang (so viele wie zuletzt vor 35 Jahren).

Ich durfte Ihnen in den letzten Jahren immer wieder von unterschiedlichen Gemeindeprojekten berichten und darf Ihnen versichern, dass wir ständig um Verbesserungen bemüht und an maßgeblichen Initiativen für unsere Gemeinde arbeiten.

Zukunftsprojekte: Mikro-ÖV und Wohnbau

Eine große Chance für unsere ländlich strukturierte Gemeinde wird das bezirkswide und alle Gemeinden umfassende „Mikro-ÖV“ (Mikro Öffentlicher Verkehr) Projekt sein. Im Zuge einer im November stattgefundenen Bürgermeisterkonferenz wurde der diesbezügliche Grundsatzbeschluss gefasst. Ziel ist es, den öffentlichen Verkehr mit einem komplett neuen Ansatz bedarfsorientiert, innovativ und flexibel wieder zurück in alle Teile unserer Gemeinden zu bringen. Das leichte, unabhängige Erreichen von Zielen in der eigenen Gemeinde und darüber hinaus soll wieder ermöglicht werden. Der „Fahrplan“ sieht vor, dass die weiteren Vorbereitungsarbeiten in der ersten Jahreshälfte 2019 erfolgen. Wichtig ist, dass diese wegweisende Initiative von allen Gemeinden des Bezirkes mitgetragen wird. Auf Bezirksebene werde ich mich jedenfalls auch weiterhin mit aller Kraft dafür einsetzen.

Ein weiterer, wichtiger Mosaikstein für die Entwicklung unserer Heimatgemeinde wird mit Sicherheit der Wohnbau (Stichwort: Wohnungen) sein. Auch in dieser Angelegenheit sind bereits konzeptuelle Vorarbeiten und Vorgespräche erfolgt.

Umfassende Infrastruktur: ein herzliches Dankeschön unseren heimischen Betrieben und Vereinen

Es gibt viele Rädchen, die ineinandergreifen müssen, um ganzheitlich erfolgreich zu sein!

Um die Infrastruktur für alle Bereiche des täglichen Lebens sicherzustellen, braucht es nicht nur Gemeindeaktivitäten, sondern insbesondere auch eigenständige, verantwortungsvolle Wirtschaftsbetriebe, die sich jeden Tag aufs Neue den wiederkehrenden, nicht immer einfachen Herausforderungen unserer Zeit stellen.

Deshalb ist es mir ein großes Bedürfnis, mich an dieser Stelle zu bedanken: bei unseren Betrieben, Gastronomen, Wirtschaftstreibenden, Ärzten, Gesundheitseinrichtungen, ja bei allen, die in unserer Gemeinde tagtäglich aktiv ihren Beitrag leisten!

Es sind diese persönlichen Bemühungen, die einerseits natürlich für den eigenen wirtschaftlichen Erfolg Sorge tragen, andererseits aber auch mit vielen interessanten Ideen, mit intensivem persönlichen Einsatz und bewundernswerter Kreativität mitunter unseren Ort gestalten und attraktiv halten.

Ein Dankeschön darf ich auch unseren Vereinen und örtlichen Organisationen aussprechen. Das gelebte Miteinander trägt ebenfalls maßgeblich zur positiven Entwicklung unseres Ortes bei.

Lebenswert

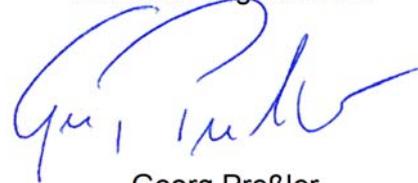
Es geht um einen gesunden Kreislauf, den wir nur miteinander in Schwung halten können, um auch künftig eine lebenswerte und liebenswerte Gemeinde zu sein.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2019

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit sowie für das bald beginnende neue Jahr vor allem Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

Herzlichst,

Ihr/Euer Bürgermeister



Georg Preßler

www.edelschrott.gv.at

Besuchen Sie unsere komplett neu gestaltete Homepage mit erweitertem Online-Bürgerservice!

www.edelschrott.gv.at